



Nachtwächterey zu Hochheim am Main



Manfred Kirsch
Nachtwächter
☎ 06146/826519

Frankfurter Straße 7
65239 Hochheim am Main
☎ 06146/826531

E-Mail: info@nachtwaechter-hochheim.de

www.nachtwaechter-hochheim.de

Das „Hochheimer Lied“

1. Es ist in uns'rem Leben nicht immer Sonnenschein, es werden Wolken geben und trübe Tage sein. Doch wenn des Alltags Sorgen mich gar zu sehr bedroh'n, dann wart' ich nicht bis morgen, ich kenn ein Mittel schon:

**Hochheimer Wein Perle vom Main
Du hast mich angelacht, hast mich gesund gemacht.
Schenk noch mal ein: Hochheimer Wein.
Wir geh'n noch nicht nach Haus, Prost.
Stoßt an. Trinkt aus.**

2. Im Wein liegt Wahrheit drinnen, der Wein gibt Mut und Kraft. Du darfst dich nicht besinnen, genieß' der Reben Saft. Und ist es mir im Herzen einmal recht schwer und trüb, der Wein verscheucht die Schmerzen, drum hab ich ihn so lieb.

**Hochheimer Wein Perle vom Main
Du hast mich angelacht, hast mich gesund gemacht.
Schenk noch mal ein: Hochheimer Wein.
Wir geh'n noch nicht nach Haus, Prost.
Stoßt an. Trinkt aus.**

3. Weilst Du mal in der Ferne und bist so ganz allein, und möchtest Du dann gerne in Deiner Heimat sein, und kennst Du dich im Leben vor Heimweh nicht mehr aus, ich kann Dir etwas geben, hol Dir ein Fläschchen ,raus.

**Hochheimer Wein Perle vom Main
Du hast mich angelacht, hast mich gesund gemacht.
Schenk noch mal ein: Hochheimer Wein.
Wir geh'n noch nicht nach Haus, Prost.
Stoßt an. Trinkt aus.**

Nachtwächter's Stundenruf

| | | |
|-------------|---|--|
| Ansingen | Hört, ihr Herrn und lasst Euch sagen, vom Turm die Glock hat ☐☐ geschlagen! | |
| Erster Ruf | Wahrt das Feuer und das Licht, dass dem Haus kein Leid geschieht. | |
| 1. Stund' | €ins ist allein der ew'ge Gott, der uns trägt aus aller Not. | |
| 2. Stund' | Zwei Wege hat der Mensch vor sich; Herr, den Rechten führe mich. | |
| 3. Stund' | Drei ist eins, was göttlich heißt, Vater Sohn und heil'ger Geist. | |
| 4. Stund' | Vierfach ist das Ackerfeld, Mensch, wie ist Dein Herz bestellt? | |
| 5. Stund' | fünf der Jungfrau'n waren klug, fünf betörte der Betrug. | |
| 6. Stund' | Sechs Tage schuf der Herr die Welt, da war alles wohlbestellt. | |
| 7. Stund' | Denk' der sieben Worte nach, die der Herr am Kreuze sprach. | |
| 8. Stund' | Nur acht Seelen sprach Gott los, als die Sintflut sich ergoss. | |
| 9. Stund' | Neun versäumen Dankespflicht; Mensch vergiss die Wohlfahrt nicht. | |
| 10. Stund' | Zehn Gebote lehren wohl, wie vor Gott man wandeln soll. | |
| 11. Stund' | €ff der Jünger blieben treu. Hilf' Herr, dass kein Abfall sei. | |
| 12. Stund' | Zwölf das ist das Ziel der Zeit, Mensch bedenk' die Ewigkeit. | |
| Letzter Ruf | Alle Sternlein müssen schwinden und der Tag wird sich ankünden; danket Gott, der uns diese Nacht hat so väterlich bewacht. | |

Kehrsvers

**Menschen wachen kann nichts nützen,
Gott muss wachen, Gott muss schützen.
Herr, durch deine Gü't und Macht,
schenk' uns eine gute Nacht!**